

MODUL 1

Demokratie

Einführung

Demokratie als Staatsform hat im Lauf ihrer weit zurückreichenden Geschichte verschiedene Varianten entwickelt, die zwar auf gemeinsamen Strukturen beruhen, aber Werte auch unterschiedlich interpretieren können. Am häufigsten kommen repräsentative Demokratien mit unterschiedlich stark ausgeprägten direkten Beteiligungsformen vor. Zu den wesentlichen unverrückbaren Elementen der Demokratie gehören allerdings übergreifend Grundrechte des Einzelnen (Freiheit, Gleichheit, Teilhabe etc.), Gewaltenteilung sowie Meinungs-, Presse- und Rundfunkfreiheit.



Normen und Werte einer demokratischen Gesellschaft müssen im politischen Meinungs- und Willensbildungsprozess der Bürger_innen gelebt, immer wieder neu ausgehandelt und in ihrem jeweiligem Kontext gesehen werden. Demokratie lebt vom Wertpluralismus und davon, dass eine Gesellschaft in Bewegung und ständigem Austausch bleibt, um die Regeln für ein friedliches und respektvolles Miteinander aktuellen Entwicklungen anzupassen. Unabhängige Medien übernehmen dabei eine wichtige Kontrollfunktion durch Informationsvermittlung und tragen so zur Meinungsbildung und Einschätzung des politischen Geschehens bei. Zunehmend spielen dabei auch die Beteiligungsformen des Web 2.0 eine wichtige Rolle.

Zur aktiven Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft ist das Engagement aller gefordert, die ihr tägliches soziales Handeln immer wieder kritisch hinterfragen und reflektieren, ob ihre Einstellungen und Werthaltungen den demokratischen Grundwerten unserer Gesellschaft entsprechen, online wie offline.

Ziel

Mit dem Modul 1 sollen die Schüler_innen das eigene Gestaltungspotential in der demokratischen Gesellschaft wahrnehmen. Ausgehend von ihren Vorstellungen und ihrem momentanen Wissen über Demokratie erarbeiten sie Hintergrundwissen zur Geschichte und demokratischen Werten. Darauf aufbauend entwickeln sie, auf der Grundlage unseres Grundgesetzes oder der UN-Kinderrechte, eigene demokratische Spielregeln für eine fiktive Spielwelt. Die Antworten auf die Fragen »*Wie leben wir Demokratie und wie können wir sie mitbestimmen?*« der Unterrichtseinheiten UE1c und UE1d zeigen Wege der Mitbestimmung und Beteiligung. Das Modul 1 bildet die Grundlage für die Bearbeitung der weiteren Module zu Rechtsextremismus, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Hate Speech.





Zeitbedarf






Das Modul »**Demokratie**« ist ein Grundlagen-Modul, für das (je nach gewählter Variante) ca. 135 bis 180 Minuten eingeplant werden müssen.






Unterrichtseinheiten des Moduls






- | | | |
|------|--------------|---|
| UE1a | ⊙ 20-45 Min. | Was ist deine Vorstellung von Demokratie? |
| UE1b | ⊙ 45 Min. | Was sind demokratische Werte? |
| UE1c | ⊙ 25-45 Min. | Wie leben wir Demokratie? |
| UE1d | ⊙ 45 Min. | Wie kann ich demokratisch mitgestalten? |

.....
insges. ⊙ 135-180 Min.

 Aufgabe	Zuordnen von demokratischen und nicht-demokratischen Begriffen
 Lernziel	Wissen, was zu einer Demokratie gehört
→ Ablauf	<p>Zum Einstieg in das Thema wird in einem Unterrichtsgespräch das Vorwissen über die Entstehungsgeschichte und Werte der Demokratie (in Deutschland) diskutiert.</p> <p>Auf dem Materialblatt_Demokratie_01 erhalten die Schüler_innen Hintergrundinformationen zur Definition von Demokratie. Die Materialien können auch digital im Netzwerk zur Verfügung gestellt werden (siehe <i>Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet</i>). Die zentralen Aspekte werden an Tafel/Flipchart/Whiteboard gesammelt.</p> <p>Im nächsten Schritt wird eine Ja/Nein-Liste zum Thema Demokratie angelegt, die dazu dient, Begrifflichkeiten einzuordnen (Materialblatt_Demokratie_02). Dazu werden in der Klasse Kleingruppen gebildet und jede Gruppe erhält ca. drei Begrifflichkeiten des Materialblatt_Demokratie_02: Die Schüler_innen diskutieren die Themen und stellen ihre Entscheidung mit ihrer Begründung der Klasse vor.</p> <p>Verkürzte Variante (⌚ 20 Min.) <i>Wenn Grundlagen zum Thema Demokratie bereits im Unterricht besprochen wurden, kann gleich mit der Ja/Nein-Liste begonnen werden.</i></p>
 Hinweise	<p>Die Klasse kann in Kleingruppen auch jeweils eine Infografik zum Themenkomplex Demokratie erarbeiten. Die Infografiken können auf ein Plakat gezeichnet oder mithilfe einer App erstellt werden (siehe hierzu Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps). Bei der zusätzlichen Erstellung einer Infografik sollte weniger Zeit für die Erstellung der Ja/Nein-Liste eingeplant werden.</p> <p>Die Begrifflichkeiten des Materialblatt_Demokratie_02 für die Kleingruppenarbeit bitte ausschneiden oder in entsprechender Gruppenanzahl kopieren und markieren.</p>
 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> → Materialblatt_Demokratie_01 → Materialblatt_Demokratie_02 → Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet → Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps → ggf. Computer mit Internetzugang → Tafel / Flipchart / Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

 Aufgabe	Formulieren von Spielregeln für das Zusammenleben in einer fiktiven demokratischen Spielwelt
 Lernziel	Kennen(lernen) demokratischer Wertet
 Ablauf	<p>Zum Einstieg in das Thema wird in einem Unterrichtsgespräch das Vorwissen über die Entstehungsgeschichte und Werte der Demokratie (in Deutschland) diskutiert.</p> <p>Zum Einstieg in das Thema wird jeweils ein Artikel aus dem Grundgesetz oder der UN-Kinderrechtskonvention herausgegriffen und in der Klasse besprochen (Materialblatt_Demokratie_03).</p> <p>Danach entwickeln die Schüler_innen in Gruppenarbeit eine fiktive Spielwelt mit Spielregeln, in der es Punkte für demokratische Spielzüge bzw. demokratisches Verhalten im Zusammenleben gibt. Als Grundlage nutzen die Schüler_innen die ausgewählten Gesetzestexte aus dem Grundgesetz oder der UN-Kinderrechtskonvention (Materialblatt_Demokratie_03 und Arbeitsblatt_Demokratie_04).</p> <p>Jede Gruppe stellt ihre Spielwelt mit den dazugehörigen Regeln vor. Im Anschluss werden alle fertigen Regeln auf Papier oder in einer gemeinsamen Datei (siehe Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet) zu einem gemeinsamen Regelwerk zusammengeführt und diskutiert.</p>
 Hinweise	Auf das entstandene Regelwerk kann in UE2e zurückgegriffen werden.
 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ⇨ Materialblatt_Demokratie_03 ⇨ Arbeitsblatt_Demokratie_04 ⇨ Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet ⇨ ggf. Computer mit Internetzugang ⇨ Tafel / Flipchart / Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

 Aufgabe	Schreiben und Vortragen eines Kommentars
 Lernziel	Überprüfen des eigenen Demokratieverständnisses
 Ablauf	<p>Zu Beginn der UE werden gemeinsam in der Klasse Kommentare zu politischen Themen gesichtet sowie anhand eines speziell produzierten Videobeispiels (Materialblatt_Demokratie_05 – Transkribierter Kommentartext des Videobeispiels) Charakteristika eines Kommentars analysiert und als Leitfaden an Tafel / Flipchart / Whiteboard festgehalten.</p> <p>Vor diesem Hintergrund schreiben die Schüler_innen in Kleingruppen eigene Kommentare zum Thema Demokratie und demokratische Werte. Jede der Gruppen bestimmt für die Präsentation ihres Kommentars innerhalb der Klasse eine_n Kommentator_in.</p> <p>Jede Präsentation wird in der Klasse diskutiert und evtl. durch Aspekte ergänzt, die anderen Schüler_innen im Kommentar noch fehlen.</p> <p>Die Ergebnisse werden entweder als Plakat oder in einem gemeinsamen Online-Dokument (siehe Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet sowie Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps) unter der Überschrift »Wie leben wir Demokratie?« festgehalten.</p> <p>Verkürzte Variante (⌚ 25 Min.) <i>Es gibt nur ein Kommentartheme, das durch den Lehrer vorgegeben wird, um die Vortrags- und Auswertungsphase zu verkürzen.</i></p>
 Hinweise	<p>Es können im Vorfeld der Kleingruppenarbeit auch unterschiedliche Kommentar-Themen für die einzelnen Gruppen bestimmt werden. Zusätzlich kann die Präsentation des Kommentars auch als Video-Kommentar aufgenommen werden (z.B. mit der Handy-/Videokamera – die Nutzung eines Stativs und eines externen Mikrofons verbessern die Aufnahmequalität).</p>
 Materialien	<ul style="list-style-type: none">→ Materialblatt_Demokratie_05→ Werkzeugkasten kollaboratives Arbeiten im Internet→ Werkzeugkasten Lernen & Lehren mit Apps→ ggf. Computer mit Internetzugang→ Tafel / Flipchart / Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier

 Aufgabe	Bewerten und Einordnen von demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten
 Lernziel	Kennen demokratischer Mitbestimmungsmöglichkeiten
 Ablauf	<p>Zu Beginn der UE werden in einem Unterrichtsgespräch Beispiele von demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten aus der Lebenswelt der Schüler_innen (Schülervertretung, Sportverein etc.) gesammelt und auf Karteikarten festgehalten.</p> <p>Dann recherchieren die Schüler_innen in Kleingruppen online nach Mitbestimmungsmöglichkeiten (Materialblatt_Demokratie_o6) und halten diese jeweils auf einer Karteikarte (mit den Punkten: Für wen? Für was?) fest.</p> <p>Während der Schüler_innen-Recherche bereitet der/die Lehrer_in z.B. mithilfe eines Kreppbands, das er/sie an der Wand anbringt, eine Partizipationslinie (von 0 bis 100 %) vor (Vorlage: Materialblatt_Demokratie_o6).</p> <p>Nachdem die Schüler_innen ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Klasse vorgestellt haben, sortieren sie diese anschließend auf dieser Mitbestimmungslinie ein und diskutieren die Zuordnung.</p> <p>Auf das entstandene Regelwerk kann in UE2e zurückgegriffen werden.</p>
 Hinweise	Die Recherche kann auch ohne die Vorgaben aus Materialblatt_Demokratie_o6 durchgeführt werden.
 Materialien	<ul style="list-style-type: none"> → Materialblatt_Demokratie_o6 → Arbeitsblatt_Demokratie_o4 → → Tafel / Flipchart / Whiteboard, Kreide, Stifte, Papier → Karteikarten, Kreppband → pro Gruppe mindestens ein Computer mit Internetzugang